Evangelisch in **Koblenz.**

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Karthause

Dezember 2018 bis Februar 2019

- **Erinnerung:**
  Adventsfeier der Senioren
  Dienstag, 4. Dezember 2018,
  siehe Seite 6
- **Konzerte des**
  Fördervereins Chormusik
  siehe ab Seite 10

Inhalt

Andacht	3
Gottesdienste Dezember 2018 bis Februar 2019	4-6
Erinnerung: Adventsfeier	6
Nachrichten aus dem Presbyterium	7
Rückblick – Karthause Aktiv (Urlaub ohne Koffer 2018)	7-8
Rückblick – Ökumene (ACK)	9
Aus der Gemeinde – Austräger gesucht – Gemeindesekretär/in gesucht	10
Förderverein Chormusik	10-11
Weltgebetstag	12
Taizégebet und Nachtgebet	13-14
Kirchen erzählen vom Glauben	14-15
Jubiläumskonfirmation 2019	15
Diakonie – Schwangerenberatungsstellen	16-17
Diakonie – Kinderkaufhaus+	18
Gruppen und Kreise – Pskow – Männerkreis – Frauenhilfe	19-20
Für Kinder und Jugendliche	20-21
Für Kinder	22-23
Monatssprüche (Dezember, Januar, Februar)	24
Glückwünsche | Amtshandlungen	25
Regelmäßige Veranstaltungen (mit Terminen)	26
Wir sind zu erreichen	27

Redaktionsschluss 31.01.2019

für den nächsten Gemeindebrief (Zeitraum März bis Mai 2019). Die Redaktion weist darauf hin, dass sie sich vorbehalten muss, Beiträge sinnwahrend zu kürzen (borck@familie-borck.de und gpatij@kirche-koblenz.de).

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause.
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Heinz-Günther Borck, Öffentlichkeitsbeauftragter

Redaktion: Prof. Dr. Joachim Behrens, Prof. Dr. Heinz-Günther Borck, Urd Hanna Derschum, Jeanette Rüchardt

Techn. Bearbeitung: Grit Patij

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Titelbild: privat

© Fotos und Grafiken, soweit nicht anders angegeben, aus „Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.

Sacharja 9, 9

Besuche wichtiger Personen, sogenannte „Staatsbesuche“ erfordern umfangreiche Maßnahmen. Absperrungen von Straßen, Polizeieskorten, die die dunkle Limousine durch die abgesperrten Straßen begleitet. *Die Mächtigen dieser Welt kommen mit Macht.*

Er, dessen Ankunft bei uns Menschen wir alljährlich feiern, war kein König, der mit Macht kämpft und mit Gewalt regiert. In der Nacht ist er zur Erde, zu uns gekommen, im ursprünglichen Sinne des Wortes. In ihm hat sich Gott entäußert. Und doch ist er Gottes Sohn und König dieser Welt. Zu Recht haben die Menschen „Hosianna“ gerufen, auch wenn bei vielen die Enttäuschung der Begeisterung folgte. Der König, den sie gesucht hatten, konnten sie in ihm nicht finden. Andere haben in ihm den wahren König, den in ihm menschgewordenen Gott gefunden: Sie erlebten und erleben seine Hilfe, seinen Trost, seine Zuwendung, ja Heilung an Körper und Seele. Sie spüren Gott in ihm.

Dieser König sagt: „*Folgt mir nach und lernt von mir*“. Und wir, die wir uns nach ihm benennen und uns auf seine Ankunft im Advent vorbereiten, reihen uns ein in die Menge derer, die ihm nachfolgen wollen. Die sehen wollen, was in seinem Sinne, nach seinem, nach Gottes Willen getan werden muss. Und deshalb rücken auch in diesen Adventswochen so viele der Hilfe bedürfende Mitmenschen in unser Blickfeld.

In den kommenden Wochen haben wir die Möglichkeit, zu erleben und zu erfahren, wer dieser König, auf dem Esel in Jerusalem eingeritten, wirklich ist und was er für uns tat.

Er hat Gottes Willen gelebt – für uns. Er hat nicht seinen eigenen Willen durchgesetzt, sondern ist Gottes Willen gefolgt. In ihm ist Gott Mensch geworden und hat damit unser Menschsein reich gemacht.

Hätten Menschen nicht immer wieder diese Erfahrung machen dürfen, wäre dieser besondere König längst vergessen, längst Geschichte, niemals aber Gegenwart.

Die Erfahrung seiner Gegenwart, seiner Ankunft in unserem Leben, wünsche ich uns allen.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Pfrin. Daniela Rückert-Saur

Gottesdienste Dezember 2018 bis Februar 2019

Datum	Dreifaltigkeitshaus 10.30 Uhr	St. Antonius Waldesch 9.15 Uhr	St. Martinus Lay 9.15 Uhr
2. Dezember **1. Advent**	Pfr. Gregorius mit Kindergottesdienst	Pfr. Gregorius	
4. Dezember Dienstag	**11.45 Uhr im Dreifaltigkeitshaus** Pfr. Gregorius mit M. Huth und Kita Spatzennest		
9. Dezember **2. Advent**	Pfrin. Rückert-Saur **mit Chor und Instrumenten** mit Kindergottesdienst		Pfrin. Rückert-Saur
	21.00 Uhr Pfr. Gregorius **Meditatives Nachtgebet** (Komplet); Siehe Seite 14		
16. Dezember **3. Advent**	Pfr. Gregorius mit Abendmahl und Kindergottesdienst		
19. Dezember Mittwoch	**18.30 Uhr** Pfr. Gregorius mit M. Huth und Band **Musikalische Abendandacht** (Vesper)		
23. Dezember **4. Advent**	Pfrin. Rückert-Saur		
24. Dezember **Heiligabend**	**14.30 Uhr** Pfrin. Rückert-Saur **Familiengottesdienst** **17 Uhr** Pfr. Gregorius **Christvesper mit Krippenspiel** **22.30 Uhr** Pfr. Gregorius* **mit Chor** **Christmette im Kerzenschein**	**14 Uhr** Pfr. Gregorius Ök. Krippenfeier **15.30 Uhr** Pfr. Gregorius Christvesper	**16.30 Uhr** Pfrin. Rückert-Saur Ev. Christvesper
25. Dezember **Weihnachten I**	Pfrin. Rückert-Saur mit Abendmahl		

26. Dezember **Weihnachten II**	Pfr. Gregorius mit Abendmahl		
31. Dezember **Silvester**	**17.00 Uhr** Pfr. Gregorius mit Abendmahl		
6. Januar Epiphanias	Pfr. Lammers mit Kindergottesdienst		
13. Januar 1. So. n. Epiphanias	Pfrin. Rückert-Saur mit Abendmahl Kindergottesdienst		Pfrin. Rückert-Saur
20. Januar 2. So. n. Epiphanias	Pfr. Gregorius* mit M. Huth und Band und Kindergottesdienst		
27. Januar 3. So. n. Epiphanias	Pfrin. Rückert-Saur mit Kindergottesdienst		
3. Februar 5. So. vor der Passionszeit	Pfr. Gregorius mit Kindergottesdienst	Pfr. Gregorius mit Abendmahl	
10. Februar 4. So. vor der Passionszeit	Pfrin. Rückert-Saur **Vorstellung der Konfirmanden** mit Kindergottesdienst		Pfrin. Rückert-Saur
17. Februar Septuagesimä	Pfr. Gregorius mit Abendmahl und Kindergottesdienst		
24. Februar Sexagesimä	Pfrin. Rückert-Saur mit Kindergottesdienst		

Adventsandacht im Dreifaltigkeitshaus

Di. 04.12. 17.00 Uhr Pfrin Rückert-Saur

Geschwister de Haye´sche Stiftung mit Pfr. Gregorius

Fr. 07.12. 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Fr. 11.01. 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Fr. 08.02. 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Seniorensitz auf der Karthause mit Pfrin. Rückert-Saur

Mi. 05.12.	**11 Uhr**	**Gottesdienst**	**Kapelle**
Di. 08.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Station IV
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kapelle
Di. 05.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Station IV
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kapelle

Gottesdienste in Bendorf mit Pfr. Gregorius

So. 09.12.	9.30 Uhr	Altenzentrum der AWO *
	10.30 Uhr	Evangelische Kirche *
So. 13.01.	9.30 Uhr	Altenzentrum der AWO *
	10.30 Uhr	Evangelische Kirche *
So. 10.02.	9.30 Uhr	Altenzentrum der AWO*
	10.30 Uhr	Evangelische Kirche*

* Gottesdienst in heller Amtstracht

Erinnerung: Adventsfeier für ältere Gemeindeglieder

Dienstag, 4. Dezember um 15.00 Uhr

Wir laden Gemeindeglieder, die 65 Jahre oder älter sind, ins Dreifaltigkeitshaus ein. Ein besinnliches Programm soll uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Wir wollen miteinander singen, Geschichten und Musik hören und natürlich auch Kaffee trinken. Dazu sind ebenfalls Ehepartner/innen oder andere Begleitpersonen herzlich eingeladen, auch wenn sie jünger sind oder einer anderen Konfession angehören.

Auf Ihr Kommen freuen sich Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde.

Sitzung vom 14.08.2018

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause beschließt die Sanierungsarbeiten der Orgel auf **Ende Januar / Anfang Februar 2019** festzusetzen. Die Arbeiten werden ca. 3-4 Wochen dauern, Mittel in Höhe von ca. 46.000 € werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt **und die Gemeinde bittet um Spenden,**

Konto: Sparkasse Koblenz,
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84,
BIC: MALADE51KOB; Kennwort: Orgelsanierung.

Rückblick – Karthause Aktiv

„Karthause Aktiv“ veranstaltet zum 7. Mal das Projekt „Urlaub ohne Koffer“

In diesem Jahr verbrachten 31 Senioren von der Karthause drei wunderschöne Tage, die von den Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe „Karthause Aktiv“ gestaltet wurden.

Am ersten Tag begann die Veranstaltung beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen im Dreifaltigkeitshaus auf der Karthause. Anschließend fuhren wir zum Fort Konstantin und wurden sehr informativ vom Vorsitzenden von "PRO KONSTANTIN e. V.", Herrn Harald Pohl, durch die Gebäude und die Außenanlage geführt.

Obwohl alle Teilnehmer schon sehr lange auf der Karthause leben, war es für einige der erste Besuch auf dem Fort Konstantin.

Zum Abschluss des Tages gab es ein Abendessen vom Frischkäse bis zum Leberkäse.

Am zweiten Tag ging es mit dem Bus am Rhein entlang zum ZDF nach Mainz mit Besichtigung und anschließendem Mittagessen. Die Gruppe konnte viele Eindrücke hinter den Kulissen der Sendeanstalt gewinnen.
Zurück nach Hause führte die Fahrt über den Hunsrück an die Mosel. In Burgen machten wir in einem Winzerlokal Halt zum Abendessen.

Der letzte Tag begann morgens mit einem Vortrag von Frau Dr. Annette Eichele über Teemischungen und ihre Bedeutung. Im Anschluss konnte dann jeder nach Anleitung eine eigene Handcreme herstellen. Nach einem reichhaltigen Mittagessen wurde der Nachmittag von Gabriele Müller und Christof Wölk mit dem Thema rund ums Fernsehen gestaltet. Die Senioren machten bei den *„Montagsmalern“* und *„Am laufenden Band“* mit. Es wurden auch Filmmelodien von verschiedenen Sendungen erraten.

Beim abschließenden Kaffee bekamen die Teilnehmer noch ein Gruppenbild vom Tagesausflug mit nach Hause.

Alle Teilnehmer bedankten sich und freuen sich schon auf den nächsten „Urlaub ohne Koffer“.

Vielen Dank auch dem Mitarbeiterteam für die gute Organisation und die Unterstützung.

Marione Bauer
Karthause Aktiv

Ökumenischer Gottesdienst des ACK Koblenz am 3. Oktober 2018, Citykirche am Jesuitenplatz

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Koblenz

Musikalische Gestaltung: Jugendchor St. Beatus, Koblenz, Ltg. Frau Weyher
Thema: „Steh auf beWEGe Dich!“

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Koblenz hatte am Tag der Deutschen Einheit zu einem Ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Dieser Tag war Anlass genug, um gemeinsam ein Zeichen für Verständigung, Einigkeit und Gemeinsamkeit zu setzen. Durch das Thema sollten die Gottesdienstbesucher aufeinander zugehen und aktiv Wege in Form von vier Stationen beschreiten.

Nach der Begrüßung und der Einführung in den Gottesdienst durch Matthias Olzem standen die rund 100 Besucher von ihren Sitzplätzen auf und gingen in vier, etwa gleichgroßen Gruppen unter dem Liedruf: „Steh auf, bewege Dich!“ zu den jeweiligen Stationen in den Nischen der Citykirche. (Parallele Teilnahme an den Stationen und dreimaligem Wechsel nach jeweils 10 Minuten durch den Liedruf: „Steh auf, bewege Dich!“.)

Station 1: „Wege zu mir“
Station 2: „Wege zueinander“
Station 3: „Wege zum Leben“
Station 4: „Wege zur Einheit“

Im Raum-im-Raum der Kirche besteht für die Besucher/innen die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

Die Stationen wurden von den ACK-Vorstandsmitgliedern: Matthias Olzem, Joachim Behrens, Uwe Drews und Verena Hammes moderiert. Nach kurzen Hinweisen und Fragestellungen zu den Stationsthemen ergaben sich angeregte Gespräche der Gottesdienstbesucher in Kleingruppen von zwei bis vier Personen. Den Teilnehmern war ein großes Interesse anzumerken.

Nach einer Einführung in das Thema der Station 5: „Wege zu Gott“ wird auf einer großen Leinwand auf den Stufen im Chorraum ein Video - unterbrochen von kurzen Impulstexten - gezeigt. Der Gottesdienst wurde mit Liedern, dem Vaterunser, einem Segensgebet und dem Segen beendet.

Ein Dank an die Teilnehmer, verbunden mit einer Einladung zu einem anschließenden Imbiss und Begegnung, führte zu einem schönen Ausklang der Veranstaltung.

Es ist geplant, neben dem ACK-Gottesdienst im Koblenzer Sommerfest am Deutschen Eck auch einen Gottesdienst in der Citykirche im Jahr 2019 erneut durchzuführen. (*www.ack-koblenz.de*)

Prof. Dr. Joachim Behrens

Wer kann Gemeindebriefe austragen?

Wir suchen Ehrenamtliche, die viermal im Jahr in folgenden Straßen: ***Hirtenstraße, Im Zoll, In der Lück, Landstraße, Maistraße, Untere Karolastraße und Zollstraße*** in Koblenz-Lay, die Gemeindebriefe austragen. Mit wenig Zeitaufwand können Sie mithelfen, dass Nachrichten aus dem Gemeindeleben die Menschen erreichen. Es handelt sich um ca. 28 Gemeindebriefe.

Bitte nehmen Sie während der Bürozeiten Kontakt mit Frau Velte, ☎ 0261/52160 auf.

Vielen Dank!

Gemeindesekretärin / Gemeindesekretär gesucht!

Zum 1. April 2019 wechselt unsere bisherige Gemeindesekretärin, Frau Patij, in das Gemeindesekretariat Koblenz-Lützel, sodass wir diese Stelle neu besetzen müssen. Sollte jemand Interesse haben, kann er nähere Informationen einholen beim Evangelischen Gemeindeverband Koblenz, Personalabteilung, Herr Roos, ☎ 0261/4040322 oder Frau Pfarrerin Rückert-Saur ☎ 0261/57428. Die Stellenausschreibung können Sie der Rheinzeitung, auf der Homepage des Ev. Gemeindeverbandes Koblenz oder der Homepage unserer Gemeinde entnehmen.

Förderverein Chormusik

Konzerte des Fördervereins Chormusik Im Dreifaltigkeitshaus

Förderverein Chormusik
der Ev. Kirchengemeinde
Koblenz-Karthause e.V.

Sonntag, 9. Dezember 2018 um 16.00 Uhr „Amore e bandito“
Frühbarocke Lieder aus Italien

Die musikalische Gestaltung übernimmt das Barock-Ensemble „Music for a While“ in der Besetzung Heidrun Mathan - Sopran, Hermann Spitzmüller – Viola da gamba und Klaus Theis – Laute.

Heidrun Mathan - Sopran,
Hermann Spitzmüller - Viola da gamba (rechts) und
Klaus Theis-Laute (links)

Das Ensemble, das schon mehrfach mit großem Erfolg im Dreifaltigkeitshaus aufgetreten ist, wird Musik des italienischen Frühbarocks, hauptsächlich Kompositionen aus der Zeit um 1600 bis 1650 präsentieren, u. a. Werke von Giulio Caccini, Jacopo Peri und Claudio Monteverdi.

Samstag, 19. Januar 2019 um 16.00 Uhr "Junge Talente im Konzert"
mit Teilnehmern am Wettbewerb „Jugend musiziert 2019" in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Koblenz

Terminvormerkung

Samstag 19.10.2019 - 16.00Uhr "Podium junger Künstler"

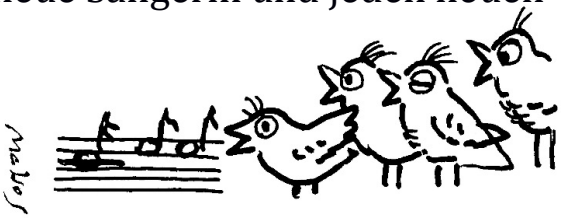
Samstag 09.11.2019 - 16.00Uhr Herbstkonzert
(50. Konzert des Fördervereins)

Sonntag 08.12.2019 - 16.00Uhr Adventskonzert
(Barockensemble „Music for a While")

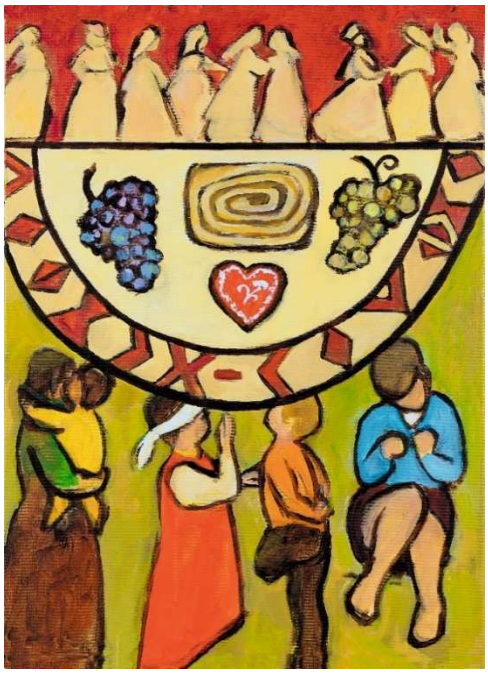
Samstag 25.01.2020 -16.00 Uhr "Junge Talente im Konzert"

Der Chor unserer Gemeinde trifft sich jeden Mittwoch um 19.45 Uhr im Dreifaltigkeitshaus und freut sich über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger.

Gemeinsames Singen macht Freu(n)de!



Vorstand: Dr. Dorothee Adrian; Ralph Medinger; Urd Derschum; Siegfried Hahn



„Kommt, alles ist bereit!“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages am 1. März 2019.

Slowenien …

Ein Land, gar nicht so weit weg, in der Nachbarschaft von Ländern, die viele von uns schon oft und gerne besucht haben – Italien, Österreich … – und doch: Wer war schon mal dort? Ist auch nicht nur durchgereist, sondern geblieben? An der Küste könnte man bleiben, kurz ist sie, aber wunderschön. In die Alpen könnte man reisen oder auch ins tiefe, weite Hinterland. Vielleicht kennt man also das Land. Doch kennt man auch die Menschen? Und was sie bewegt? Slowenien ist ein Land, das früher zu Jugoslawien gehörte. Slowenien ist ein Land zwischen Ost und West. Man könnte hier einen italienischen Espresso trinken – und dort einen türkischen Mokka. Und in vielen Gegenden einen sehr guten Wein.

Slowenien war ein Land auf der sogenannten „Balkanroute“. Es sind zwar nicht viele Flüchtlinge in Slowenien geblieben, die meisten sind weitergereist, doch das Thema ist geblieben, wie bei uns auch. Die Liturgie des Weltgebetstages lädt uns ein, Platz zu nehmen und Land und Menschen kennenzulernen: „Kommt, alles ist bereit“, sagt sie, „Es ist noch Platz!“ ruft sie, unverdrossen, mag auch der Platz für Menschen, die von woanders kommen, die anders sind und anders glauben, von manchen eng gemacht werden.

Es ist für alle Platz!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24). „Angestoßen von den Frauen aus Slowenien, möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Dafür feiern wir den Gottesdienst 2019 „Kommt, alles ist bereit!“ und es gibt in den nächsten Monaten spannende Aktionen!“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees.

Wir laden Sie ein, sich mit anderen Frauen an den gedeckten Tisch zu setzen, ins Gespräch zu kommen und Land und Leute kennenzulernen.

Quelle:

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2019 stammt von der slowenischen Künstlerin Rezka Arnuš. In ihrem Bild mit dem englischen Titel „Come – Everything is ready“ wollte sie sowohl ihr Heimatland Slowenien als auch das Gleichnis des Festmahls aus dem Lukasevangelium darstellen.

Unser Taizégebet ist inspiriert von der Gebetskultur der Kommunität von Taizé in Frankreich: Dreimal am Tag versammeln sich die Brüder von Taizé zum Gebet. Und was ist mit den berühmten Taizégesängen, was mit den Lesungen aus der Bibel und wo findet dieses gemeinsame Schweigen statt von dem viele, die aus Taizé zurückkommen, begeistert sprechen? Tatsächlich gehört all dies zum Gebet. Das Beten der Brüder besteht nicht nur darin, Gott etwas zu sagen". Alles, was in der Kirche geschieht ist Gebet. Menschen versammeln sich und kommen zur Ruhe, kehren ein in ihre Mitte, schauen auf den Altarraum, die Kerzen und die Ikonen – Gebet. Der erste Gesang und alle weiteren Gesänge – Gebet, das tiefe Schweigen – Gebet, kurze Worte, mit denen Gott in aller Schlichtheit, ohne Pathos angeredet wird – Gebet. Dreimal am Tag ist das Gebet nicht „etwas" in einem Ablauf, nein, alles, was hier geschieht ist Gebet. So soll es auch sein in unserem Taizégebet in der Kapelle.

Es könnte sein, dass dem einen eine Predigt fehlt. In unseren Sonntagsgottesdiensten ist dafür Raum. Ich predige gern, wenn ich es im Taizégebet tun wollte, würde ich dieses Gebet regelrecht zerstören. Eine große Versuchung des „freien Betens" ist es, kleine Ansprachen zu halten, die an die anderen, nicht wirklich an Gott gerichtet sind. Gott muss nicht informiert werden über die Glaubenslehre. Eine Versuchung ist es auch, strittige Themen einfach in diese freien Gebete zu packen. Es kann aber nur das laut, im Kreis der anderen vor Gott gebracht werden, wozu alle Amen sagen können. Wo dies (noch) nicht der Fall ist, müssen Christen miteinander sprechen. Es könnte sein, dass manchen die Emotionalität des Betens wichtig ist. Ist nicht auch das inständige Beten, das leidenschaftliche Ringen mit Gott eine Möglichkeit für das Gebet? Ich antworte: Ja, aber nicht im Taizégebet. Da suchen wir gemeinsam den Atem der Stille und meiden Aufgeregtheiten, die andere atemlos machen. Es könnte sein, dass Menschen auch auf leidenschaftliche, politische Botschaften warten. Für all dies ist anderswo Platz, nicht im Taizégebet.

Pfr. Ralf-Dieter Gregorius

Nachtgebet

Sonntag,
9. Dezember 2018
21 Uhr
Nachtgebet im
Dreifaltigkeitshaus.

Wer eine kleine Einführung haben möchte, kommt bereits um 20.30 Uhr zum zwanglosen Gespräch. Das Gebet beginnt um 21 Uhr im Kirchsaal, der nur mit Kerzen erleuchtet ist. Die Gebete und Gesänge werden projiziert. Es werden Menschen da sein und singen, die mit dem Nachtgebet vertraut sind. Jeder kann seinen Platz wählen, nah oder ferner, kann mitsingen oder einfach nur zuhören. Das Gebet dauert etwa 20 Minuten. Danach gehen wir nach klösterlicher Tradition schweigend auseinander.

Pf. Ralf-Dieter Gregorius

Kirchen erzählen vom Glauben

Ausbildung zur/zum Kirchenführerin/Kirchenführer

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd bietet erneut eine zertifizierte Ausbildung zum Kirchenführer/ zur Kirchenführerin an. Sie richtet sich an Menschen, die ein persönliches oder berufliches Interesse am Thema haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Kurs beginnt mit einem Schnuppertag am 13. April 2019, die weiteren Ausbildungstage finden jeweils samstags an wechselnden Orten in der Region UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal und Umgebung sowie an einem Wochenende in Kaub am Rhein statt. Der Kurs umfasst 120 Unterrichtsstunden und endet im Juni 2020. Die Teilnahme kostet 550,00 € für Ehrenamtliche bzw. 700,00 € für Hauptamtliche in Kirche und Tourismus.

Ausführliche Informationen zu Kursinhalten, Terminen und Orten stehen zum Download bereit unter www.eeb-sued.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Margit Büttner, Pfarrerin und Bildungsreferentin im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Außenstelle Koblenz, Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz, ☎ 0261/9116164,
E-Mail: *mbuettner@eeb-sued.de*

Margit Büttner
Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.

Jubiläumskonfirmation 2019

Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation 2019 am Palmsonntag

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf

Das Fest der Jubiläums-Konfirmation feiern die Christen der Evangelischen Kirchengemeinden Koblenz-Karthause, -Lützel, -Mitte und -Pfaffendorf am Palmsonntag, dem

14. April 2019, um 10.30 Uhr in der Hoffnungskirche, Ellingshohl 85, Koblenz-Pfaffendorfer Höhe.

Alle Jubilare, die vor 50, 60, 65 und 70 Jahren eingesegnet wurden, ganz gleich, ob in Koblenz oder in einer anderen Gemeinde, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der Nähe ein gemeinsames Mittagessen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Anmeldung möglichst bis 1. März 2019
beim Evangelischen Gemeindeverband Koblenz, Moselring 2-4, 56068 Koblenz (☎ 0261/4040355).

Angst vor dem sozialen Abstieg – In den Schwangerenberatungsstellen der Diakonie wird Armut zunehmend zum Thema

Koblenz, Neuwied, Trier, Idar-Oberstein. Kann ich mir ein Kind überhaupt leisten? Diese Frage wird in den Schwangerenberatungsstellen der Diakonie in Rheinland-Pfalz oft gestellt. Viele Frauen wissen, was Armut bedeutet oder haben Angst, durch ein Kind in Armut zu geraten. Die Beraterinnen unterstützen sie, so gut sie können. Doch das deutsche Hilfesystem ist kompliziert, was die Beratungen immer komplexer macht.

„Zwar hat sich die rechtliche Situation für werdende Mütter verbessert", sagt Regine Wilke, die seit 13 Jahren in der Schwangerenberatungsstelle des Diakonischen Werkes im Evangelischen Kirchenkreis Wied arbeitet. „Doch es wird immer schwieriger zu durchschauen, wo es welche Hilfen gibt und wie sie beantragt werden."

Rund 200 Milliarden Euro gibt der deutsche Staat jährlich für familienpolitische Leistungen aus. Doch bei denen, die wenig haben, kommt davon kaum etwas an, kritisiert Wilkes Kollegin Heidrun Lechthaler vom Diakonischen Werk des Kirchenkreises Obere Nahe. Das Kindergeld wird vollständig auf den Hartz IV-Satz angerechnet. Beim Elterngeld erhalten nur Eltern, die vor der Geburt gearbeitet haben, einen Freibetrag. Flexible Arbeitszeiten erfordern eine flexible Kinderbetreuung. „Die Angst, durch ein Kind sozial abzurutschen, hat deutlich zugenommen", beobachtet Heidrun Lechthaler.

In Rheinland-Pfalz gibt es an 92 Standorten Schwangerschaftsberatungsstellen, 39 davon trägt die Diakonie. Allein in der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz sind die Beratungsfälle seit 2015 um 17 Prozent auf 320 Fälle im Jahr 2017 gestiegen. In den anderen Beratungsstellen sieht es ähnlich aus. Die schwierige finanzielle Situation der Mütter sei in 70 Prozent der Fälle Thema der Beratung, erklärt Beraterin Christine Pätzold. „Ohne das Einkommen der Frau kommen viele Familien heute nicht mehr klar. Ihre Berufstätigkeit ist entscheidend dafür, ob Kinder in Armut aufwachsen oder nicht." Wer sich also trotz einer schwierigen finanziellen Situation für ein Kind entscheidet, braucht viel Unterstützung und ein gutes Netzwerk. Die Mitarbeiterinnen der Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-beratungsstellen der Diakonie helfen den Frauen deshalb nicht nur dabei, eine Entscheidung zu treffen und den Behördendschungel zu durchschauen, sondern organisieren auch praktische Hilfe.

Regine Wilke und Heidrun Lechthaler-Trierweiler arbeiten mit ehrenamtlichen Familienpaten zusammen. An Christine Pätzolds Beratungsstelle ist ein Kinderkaufhaus angeschlossen, das gebrauchte Kleidung, Babyzubehör und Spielzeug zu fairen Preisen anbietet. Und Gudrun Zimmermann vom

Diakonischen Werk der Evangelischen Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach vermittelt im Rahmen des Bundesprojekts „wellcome“ ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die Frauen nach der Geburt ein- bis zweimal pro Woche unterstützen. In ihrer Beratung begegnen die Sozialarbeiterinnen vielen Frauen, die ungewollt schwanger geworden sind. Für sie ist auch das Ausdruck von Armut. Schon seit Jahren setzt sich die Diakonie für kostenlose Verhütungsmittel ein. Bislang ohne Erfolg. Frauen, die Hartz IV beziehen, erhalten die Anti-Baby-Pille seit 2005 nicht mehr kostenlos auf Rezept. Wer sie nicht verträgt und andere Verhütungsmittel wie eine Spirale braucht, muss erst recht tief in die Tasche greifen. „Verhütung darf nicht am Geld scheitern“, betont Gudrun Zimmermann. Um Kinder- und Familienarmut zu beseitigen, müsste an vielen Stellschrauben gedreht werden, meinen die Beraterinnen. „Wir brauchen eine große Reform der Leistungen zur Familienförderung, die die vielen Einzelleistungen zusammenführt und auch bei armen Familien ankommt“, fordert Regine Wilke. „Denn dass sich Frauen aus Angst vor Armut gegen ein Kind entscheiden, sollte es in einem reichen Land wie Deutschland nicht geben.“ Die Diakonie RWL ist der größte diakonische Landesverband und einer der größten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. Es erstreckt sich über Nordrhein-Westfalen, Teile von Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen. Die Diakonie RWL repräsentiert 4.900 evangelische Sozialeinrichtungen, in denen 330.000 Mitarbeitende hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig sind.

Beratungsstellen der Diakonie im Evangelischen Kirchenkreis Koblenz
Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung, Bodelschwinghstr. 36 f, 56070 Koblenz, ☎ 0261/98857010
Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung, Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach, ☎ 02632/987285

Foto: Sabine Damaschke

Die vier Beraterinnen Heidrun Lechthaler-Trierweiler, Christine Pätzold, Gudrun Zimmermann und Regine Wilke (v. l.) haben ein gutes Netzwerk in Rheinland-Pfalz aufgebaut.

Sabine Damaschke
Diakonie Rheinland-Westfahlen-Lippe

Kinderkaufhaus+ der Diakonie Koblenz bittet dringend um Sachspenden

Foto: www.pixabay.com

Wenn die eigenen Kinder längst Radfahren lernen…
Sachspenden fürs Kinderkaufhaus+ der Diakonie Koblenz machen die Kleineren glücklich!

Koblenz. Das Team vom Kinderkaufhaus+ bittet angesichts der bleibend großen Nachfrage dringend um gespendete Kinderwagen und Kinderbetten. Auch Babybadewannen, Kinderautositze, Laufräder, Dreiräder, Puppen und Puppenzubehör, Spielzeugautos, Lego oder Holzspielzeug wären prima, teilt Christine Pätzold, Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes im Evangelischen Kirchenkreis Koblenz, mit.

Öffnungszeiten (auch zur Abgabe von Spenden): dienstags und donnerstags von 10 bis 17 Uhr sowie freitags von 10 bis 14 Uhr. Das Kinderkaufhaus+ steht allen Menschen offen.

Kinderkaufhaus+
Bodelschwinghstr. 36g, 56072 Koblenz-Lützel
(Buslinie 4, Haltstelle Bodelschwinghstr.)
☎ 0261/988570111, Mail: *cpaetzold@kirchenkreis-koblenz.de*,
Hompage: *www.diakonie-koblenz.de* (Rubrik: Über uns)

Katrin Püschel

Pskow

Die Initiative Pskow im Kirchenkreis Koblenz plant eine gemeinsame Reise vom **26.06.** (Hinflug Frankfurt/M. bis St. Petersburg) **bis 02.07.2019** (Rückflug St. Petersburg bis Frankfurt/M.). Auf dem Programm stehen unter anderem der Besuch vom Hansefest und Hospiz.

Nähere Informationen können Sie dem nächsten Gemeindebrief entnehmen!

Männerkreis

Interessierte Männer treffen sich dienstags um 10 Uhr im Dreifaltigkeitshaus auf der Karthause.

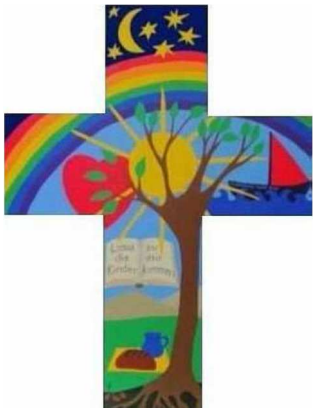
11. Dezember	**9.00 Uhr!!!** Traditionelles Männerfrühstück
8. Januar	„Koblenz von oben“ Referent: Dr. Hans-Jörg Jechel, Weißenthurm
22. Januar	„Festungsstadt Koblenz / der Bau der neuen preußisch-französischen Festung Koblenz und ihre Folgen für die Stadt“ Referentin: Frau Dr. Kaiser-Lahme, Generaldirektorin Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
29. Januar	Führung durch die Wallfahrtskirche St. Nikolaus und die Pfarrer-Kraus-Anlagen Arenberg
12. Februar	„Länderinformation Slowenien“ Referentin: Frau Dr. Dorothee Adrian, Koblenz
19. Februar	Besuch des Tasteninstrumentenmuseums in der Villa Tastada in Niederlahnstein
26. Februar	„Türkei – Ein Land im Ausnahmezustand“ Referentin: Frau Hanife Tosum, Köln

Frauenhilfe

Wir treffen uns donnerstags um 15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus.

13. Dezember	Wildnis oder Garten. Leben mit der Natur.
10. Januar	Die Jahreslosung 2019.
14. Februar	Christentum und Politik.

Gäste sind herzlich willkommen.



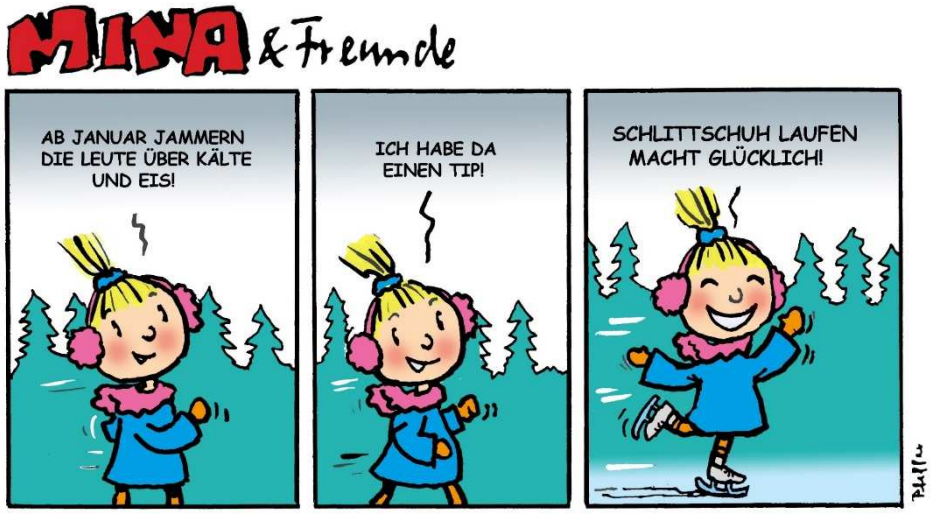
Die Kinderkirche

jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr mit Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius und Mitarbeitern.
Teilnehmen kann jedes Kind ab dem 6. Lebensjahr.
Wir führen eine Adressenliste und nehmen Ihr Kind gerne auf. Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an Pfarrer Gregorius: *rgregorius@kirche-koblenz.de* *oder ☎ 0261/54625*

Mädchengruppe

Die Mädchengruppe trifft sich freitags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Alle Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung bei Pfarrer Gregorius, ☎ 0261/54625, *rgregorius@kirche-koblenz.de* oder Sabine Rahm, *sabine.rahm@gmx.de*



Pfadfinderarbeit im Gemeindehaus Simmerner Straße 95

Stamm Heinrich von Plauen
www.ev-kirche-karthause.de/pfadfinder.htm
www.schildmatt.de | www.heinrich-von-plauen.de

Gruppen und Ansprechpartner:

Mädchen und Jungen
6 bis 10 Jahre,
Mittwoch 17:30 bis 18:30 Uhr
Sippenname: Kohani

►Julian Vogel
☎ 0157/59384337
►Maria M. Alvarez
☎ 0176/22767576

Mittwoch 17:45 bis 18:45 Uhr
Sippenname: Assiniboin

►Celina Obermeyer
☎ 0172/8312996

Jungen 10 bis 12 Jahre
Dienstag 16:30 bis 17:30 Uhr
Sippenname: Vandalen

►Moritz Dobbertin
☎ 0151/57620521

Mädchen 10 bis 11 Jahre
Montag 16:45 bis 17:45 Uhr
Sippenname: Tawakoni

►Julia Loch
☎ 0157/52999981

Mädchen 11 bis 12 Jahre
Montag 17:30 bis 18:30 Uhr
Sippenname: Yuki

►Anna-Michel Sloka
☎ 0152/26634928
►Luca Goßlau
☎ 0151/68161166
E-Mail: lucagosslau@gmail.com

Mädchen 12 bis 14 Jahre
Donnerstag 16:45 bis 17:45 Uhr
Sippenname: Zia

►Isabel Schneider
☎ 0157/79466896

Jungen 13 bis 14 Jahre
Montag 17:45 bis 18:45 Uhr
Sippenname: Kiowa

►Lukas Otte
☎ 0176/72411128
E-Mail: lukasotte97@web.de
►Carl Luis Mantik
☎ 0157/56033241

Jungen 15 bis 17 Jahre
Donnerstag 18:30 bis 19:30 Uhr
Sippenname: Akiba

►Christian Blau
☎ 0261/8897181
E-Mail: chrisblue@web.de

Jungen und Mädchen ab 16 Jahre
Donnerstag 18 bis 18:30 Uhr
Sippenname: Späherrunde

Keine festen Zeiten; 1-2mal im Monat
Freitag oder Samstag meist ab 20 Uhr

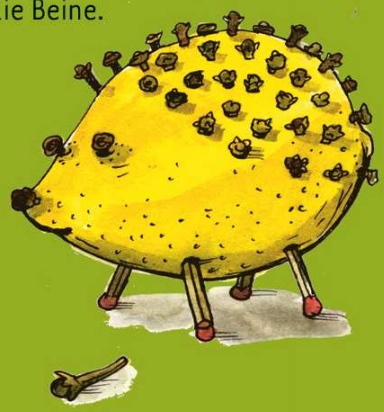
►Luca Goßlau
☎ 0151/68161166

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.

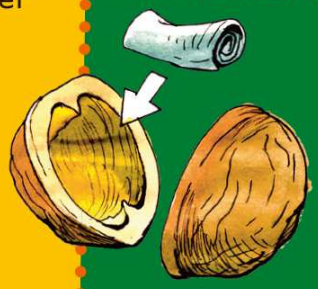
Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi

Rätselauflösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

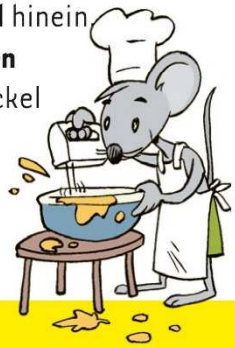
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene Mandeln** vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein. Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten Scheibe Blätterteig**. Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung. Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Früchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Monatsspruch Dezember 2018

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

Matthäus 2,10

Foto: Lotz

Foto: Wodicka

Monatsspruch Januar 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Genesis 9,13

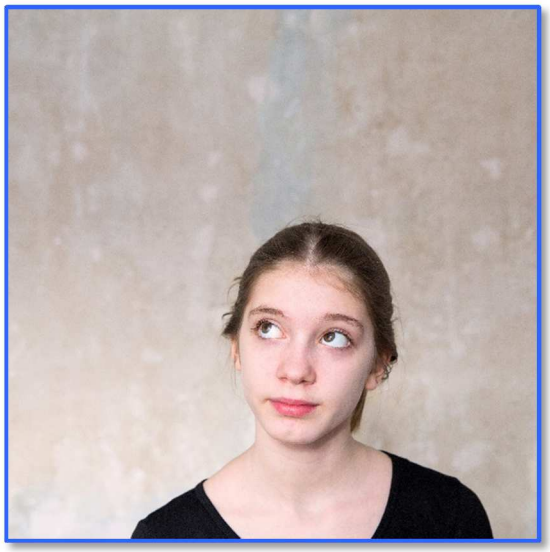


Foto: Lehmann

Monatsspruch Februar 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18

Trotz des neuen Datenschutzgesetzes möchten wir auch ohne Namensnennung allen unseren Gemeindemitgliedern, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben, gratulieren und ihnen für ihr neues Lebensjahr alles Gute, frohen Mut, Zuversicht, Kraft und Gottes Segen wünschen.

Veranstaltungen im Dreifaltigkeitshaus Dezember 2018 bis Februar 2019

Tanzkreis	15 Uhr	jeden Montag
Männerkreis	10 Uhr	11.12., 08.01., 22.01., 29.01., 12.02., 19.02., 26.02.
Frauenhilfe	15 Uhr	13.12., 10.01., 14.02.
Karthause Aktiv	15-17 Uhr	jeden Dienstag und Donnerstag
Schachfreunde	14 Uhr	jeden Dienstag und Donnerstag
Literaturkreis	15 Uhr	04.12., 08.01., 05.02.
Lesezeit	15 Uhr	04.12., 08.01., 05.02.
Dienstagstreff	15 Uhr	04.12., 08.01., 05.02.
Handarbeitskreis	15 Uhr	jeden Mittwoch
Taizé-Gebet	18.45 Uhr	jeden Mittwoch in der Kapelle
Chor	19.45 Uhr	jeden Mittwoch
Yoga-Seminar	10.30 Uhr	jeden Mittwoch
Jugendband m. M. Huth	17 Uhr	jeden Mittwoch
Konfirmandenunterricht ***dienstags***	15 Uhr 16 Uhr	Katechumenenunterricht Konfirmandenunterricht ***Pfr. Gregorius***
		Katechumenenunterricht Konfirmandenunterricht ***Pfrin. Rückert-Saur***
Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahre	10 Uhr	samstags Anmeldung - Mail an Pfarrer Gregorius: ***rgregorius@kirche-koblenz.de*** Wir führen eine Adressenliste und nehmen ihr Kind gerne auf.
Mädchengruppe	15.30 -17 Uhr	freitags
Kindergottesdienst	während der Predigt in der Kapelle	

Nähere Hinweise, unter anderem wegen geänderter Termine, entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten unter

www.ev-kirche-karthause.de

Bibelhauskreis | Rückfragen bei Fam. Schweitzer, ☎ 0261/408488
Hauskreis bei Pfarrer Gregorius | alle 2 Wochen mittwochs

www.ev-kirche-karthause.de

Bezirk I Ostkarthause, Altkarthause und Waldesch **Pfarrer Gregorius**
Wittenberger Str. 1, ☎ **0261/54625**
Sprechstunde nach Vereinbarung. Am besten erreichbar zwischen 9 u. 10 Uhr (außer montags)

Bezirkshelferin Frau Klein,
Sprechstunde Mittwoch 9-11 Uhr im Büro Dreifaltigkeitshaus, ☎ 0261/52160

Bezirk II Westkarthause (Flugfeld) und Lay **Pfarrerin Rückert-Saur**,
Simmerner Str. 91, ☎ **0261/57428**
Sprechstunde nach Vereinbarung. Am besten erreichbar zwischen 14.30 und 15 Uhr (außer donnerstags)

Bezirkshelferin Frau Velte,
Sprechstunde Freitag 9-11 Uhr im Büro Dreifaltigkeitshaus, ☎ 0261/52160

Küster Bernd Federhenn
☎ 0261/53724 (außer freitags)

Jugendzentrum
Pfarrer Gregorius (Jugendpfarrer)
☎ 0261/54625

Kindergarten „Arche Noah“
Leitung: Frau Erika Niesen
Gothaer Str. 19, ☎ 0261/52393

Kindergarten „Spatzennest“
Leitung: Frau Kathrin Bondzio
Simmerner Str. 95, ☎ 0261/50040423 oder 0261/87670736

Chorleiterin
Frau Rohland, ☎ 0261/805319

Förderverein Chormusik
Frau Dr. D. Adrian, ☎ 0261/51834
IBAN: DE91 5705 0120 0100 4944 26, Sparkasse Koblenz

Karthause Aktiv
Di. und Do. 15-17 Uhr, ☎ 0261/52160

Essen auf Rädern
☎ 0261/13906113

Büro Dreifaltigkeitshaus
Gothaer Str. 21, 56075 Koblenz,
☎ 0261/52160, Fax 9523810
Dienstag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr, in den Ferien Di. und Fr. 9 bis 11 Uhr

Gemeindeamt, Frau Patij
Moselring 2-4, 56068 Koblenz,
☎ 0261/4040334
Mo. bis Do. von 7.30 bis 15 Uhr, Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr

Ev. Krankenhausseelsorge
Pfarrer Pietsch,
☎ 0261/4992074 oder 02606/1258
Pfarrerin Iversen-Hellkamp,
☎ 0261/1377160 oder 0261/1371324

Diakonisches Werk
„DiakoniepunktBodelschwingh“
Bodelschwinghstr. 36f,
☎ 0261/98857010

Betreuungsverein der Diakonie Koblenz
☎ 0261/988570211
E-Mail: tdenn@kirchenkreis-koblenz.de

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen,
Mainzer Str. 73, ☎ 0261/9156125

Schuldnerberatung
Mainzer Str. 88, ☎ 0261/133480

Telefonseelsorge
☎ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0222

Sozialstation Kirche unterwegs KoblenzgGmbH, ☎ 0261/922205-0

Stiftung: „Zukunft unserer Gemeinde“
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB,
Sparkasse Koblenz, Kontoinhaber:
Ev. Gemeindeverband Koblenz,
Verwendungszweck: „RT 32“

Konto der Kirchengemeinde
(bitte stets den Zweck angeben)
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB; Sparkasse Koblenz

Foto: Grit Patij

Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15